

Sponsoring

Dienstleistungen und Weiterbildungsangebote müssen vom Institut für Energiesysteme^{NTB} zu 100 % aus Drittmitteln finanziert werden. Neben bezahlten Aufträgen will das Institut auch Projekte bearbeiten, die nur auf Basis von Sponsoring finanziert werden können. Eine wichtige Aufgabe des Fördervereins besteht in der Generierung von Sponsoringbeiträgen. Wir freuen uns, auf die zugesagten Beiträge untenstehender Sponsoren zählen zu dürfen.

St.Gallisch-Appenzellische
Kraftwerke SAK



Regionalplanung
Werdenberg



UBS Buchs



OC Oerlikon Balzers AG



Holzenergie
Sarganserland-Walensee



Ortsgemeinde Mels



Fördergemeinschaft
Wärmepumpen



BMP Management AG



(Stand 04/2007)

Vorstand

Präsident

Prof. Dr. Max Ehrbar, Im Sixer 17a, CH-7320 Sargans

Vizepräsidentin

Elsbeth Schrepfer, Kantonsrätin, Sardonaweg 7, CH-9475 Sevelen

Beisitzer

Stefan Britschgi, Kantonsrat, Faarmadhof 1216, CH-9444 Diepoldsau
Felix Kalberer, Unterrainstrasse 7a, CH-7310 Bad Ragaz
Peter Schibli, Karmaad 36, CH-9473 Gams,
Rolf Syz, Gemeindepräsident, Tanzhus, CH-9659 Wildhaus

Geschäftsstelle

Viktor Zeltner, Werdenbergstrasse 4, CH-9471 Buchs SG

Förderverein
Institut für Energiesysteme^{NTB}



Förderverein Institut für Energie- systeme^{NTB}



Eine Initiative für die Zukunft

Geschäftsstelle:
Förderverein Institut Energiesysteme^{NTB}
Werdenbergstrasse 4, CH-9471 Buchs
E-mail: FV-IES@ntb.ch
Tel. 081 755 33 38; Fax: 081 756 20 91
www.FV-IES.ch

Motivation und Zielsetzung

Die Schweiz und insbesondere die Wirtschaft benötigen eine zuverlässige, umweltfreundliche und wirtschaftliche Energieversorgung. Diese Postulate könnten in absehbarer Zukunft gefährdet sein.

Umweltprobleme (Klimaerwärmung), politische Probleme (Abhängigkeit der fossilen Rohstoffversorgung von instabilen Ländern) und absehbare Preissteigerungen infolge Verknappung des Energieangebotes zwingen zum Handeln.

Die Regionen Werdenberg, Rheintal, Sarganserland, Toggenburg und das Fürstentum Liechtenstein sind auf eine starke Infrastruktur im Bildungsbereich angewiesen.

Dies brachte die Werdenberger Kantonsräte und Kantonsrätinnen aller Parteien auf die Idee, einen Förderverein für ein Institut für Energiesysteme^{NTB} zu gründen. Ziel des Fördervereins ist die Äufnung von Finanzmitteln zur Unterstützung von Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich Energie.

Diese Idee fand grosse Resonanz bei der Industrie, den Verbänden und den politischen Kreisen über das Werdenberg hinaus. In Rekordzeit wurden die Grundlagen zur Gründung des Fördervereins geschaffen, sodass im Januar 2007 die Gründungsversammlung stattfinden konnte.

Organisation des Fördervereins

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Mitglieder können Privatpersonen, Firmen, Kollektiv-Körperschaften (z.B. öffentliche Körperschaften, Vereine) sein.

Vorstand

Der Vorstand ist das geschäftsleitende Organ des Vereins. Er besteht derzeit aus 7 Mitgliedern.

Politischer Beirat

Der Politische Beirat berät den Vorstand in politischen Belangen und vertritt die Interessen des Vereins im politischen Umfeld.

Fachbeirat

Der Fachbeirat berät den Vorstand in fachlicher Hinsicht. Er beurteilt Anträge des Instituts für Energiesysteme^{NTB} zur Finanzierung von Forschungs- und Ausbildungsvorhaben. Er berät die Institutsleitung in fachlichen und branchenorientierten Aufgabenstellungen. Er vermittelt Kontakt zwischen der Branche und dem Institut.

Statuten

Die Statuten können auf der Homepage des Vereins eingesehen werden.

Energietechnik hat Tradition an der NTB

Die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB verfügt über ausgezeichnete Voraussetzungen für ein solches Institut. Sie hat eine lange Tradition in den Bereichen Wärmepumpen/Kältetechnik, Photovoltaik und Leistungselektronik, sodass die Gründung eines solchen Instituts auf vorbereiteten Boden fällt.

Im Bereich Wärmepumpen/Kältetechnik gehört die NTB sogar zu den Pionieren der ersten Stunde, hat sie die entsprechende Professur doch schon im Herbst 1972 installiert. Die NTB beherbergt auch das angesehene Wärmepumpentestzentrum (WPZ), dessen Leistungen von Kunden im In- und Ausland in Anspruch genommen werden.

Die NTB bot als erste Fachhochschule der Schweiz einen interdisziplinären Studiengang Systemtechnik an und blickt heute auf 10 Jahre Erfahrung zurück. Energieanlagen sind Systeme hoher Komplexität. Auch aus dieser Sicht passt ein Institut für Energiesysteme^{NTB} hervorragend zur NTB. Es ergeben sich wertvolle und naheliegende Synergieeffekte.

Die Schulleitung der NTB bereitet die Gründung eines solchen Instituts derzeit vor. Parallel dazu wird auf Anregung des Fördervereins Institut für Energiesysteme^{NTB} auch ein Ausbildungskonzept ausgearbeitet.

Werden auch Sie Mitglied des Fördervereins für Energiesysteme^{NTB}
www.FV-IES.ch